



## - Die Länder und Regionen dieser Welt -

Gestaltung - Beschichtung - Marketing

### Kursbegleitheft



Eine Inspiration für mobile Globetrotter, innovative Offroad-Camper und Weltreisende

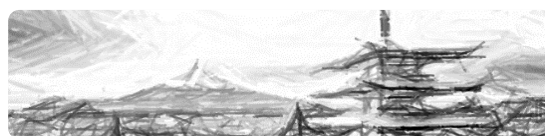
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre  
Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate

<https://rights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele

<https://www.handwerk.de/>

<https://www.gesetze-im-internet.de/fzglackausbv/FzglackAusbv.pdf>



1 Arbeitswoche

## Kundeninformationen und Hinweise

Auf der internationalen Reisefachmesse **-Travel & Tuning-** sind zwei oberschwäbische Hersteller von Caravans, CamperVans, Reisemobilen, Sonderumbauten und Spezialaufbauten anzutreffen.

Das Angebot richtet sich speziell an Individualisten, Technikfreaks sowie Camper im Allgemeinen.

## Nach dem Motto: „**BIG, BIGGER, BIGGEST**“.

### Ihre Aufgabe:

Die folgenden Arbeitspositionen sind von Ihnen handwerklich zu bearbeiten gestalterisch und werbewirksam umzusetzen sowie abschließend zu präsentieren.

### Themen / Arbeitspositionen

Dekorative Oberflächengestaltungen als kleine Lerneinheiten A1-E1-System

Durchführungen von praktischen Arbeitsproben als Übungs- und Festigungsphasen PA-SIM-AP-System

#### Hinweise:

- Alle Lerneinheiten sind als einfache, vorgegebene Heranführungsprozesse konzipiert.
- Die Arbeitsabläufe sind von Ihnen logisch und sinnig zu planen, zu organisieren und umzusetzen.
- Die Aufgabenstellungen sind selbständig und eigenverantwortlich in der vorgegebenen Zeit zu realisieren.
- Zur Ablaufoptimierung können bestimmte Arbeitsprozesse vorgegeben werden.
- Alle Arbeiten werden mit gewerketypischen oder artverwandten Produkten, Geräten und Maschinen umgesetzt.
- Verwenden Sie bei der Umsetzung die technischen Merkblätter der Hersteller, sowie ihre persönliche „MAMA-Einsatzliste-Gelb“.



Allg. Material-  
und Gerätedaten:

Siehe „Lern- und Lehrmedien“ oder eigene Dokumentationen

#### Medientechnik:

**Alle Arbeitsaufgaben sind als visuelles, digitales Arbeitsbuch zu dokumentieren und zu sichern.  
Die erstellen Bilder und Berichte sind Bestandteil der Präsentation.**

Bewertungskriterien:

Vor- und Nebenarbeiten / Schleif- und Spachtelarbeiten / Lackausführung / Benutzung der Geräte / Sauberkeit / Gesamteindruck usw.

Alle Arbeitsproben werden nach festgelegten Kriterien und dem gültigen Punkteschlüssel der HWK bewertet.



### **-BE KrEATivE and STAY CuRlous**

Zusatz:

Die Abbildungen dienen nur zum besseren Verständnis.

Objekt nur für den Eigenbedarf entwickelt.

1 Arbeitswoche

## Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

# A1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Schablonenfolien und Indoor-Kunststoffgranulaten“ als *MILCHGLAS-Effekt*)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

### Vorbereitung und Aufbringen des Foliendekors:

- Den „größeren“ Hintergrund-Folienschlag „positiv“ entgittern
- Den „kleineren“ Schriftzug-Folienschlag „negativ“ entgittern

### Erzeugung des *MILCHGLAS-Effekts A*:

- Den Hintergrund-Folienschlag verkleben und die äußere Freifläche mit einem klaren Haftvermittler-Glas dünn benetzen
- Mit einem Strukturlack-Milchglas die Freifläche „trocken“ lasieren, nach Durchtrocknung die Folie entfernen

### Erzeugung des *MILCHGLAS-Effekts B*:

- Den „negativen“ Schriftzug-Folienschlag passgenau am Leuchttisch in die Lackierung verkleben
- Die innere Freifläche mit einem klaren Haftvermittler-Glas dünn benetzen
- Mit Strukturlack-Milchglas die Freifläche lasieren, nach Durchtrocknung die Folie entfernen

### Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

### Infos zur Aushebung der Schrift:

#### POSITIV-VARIANTE

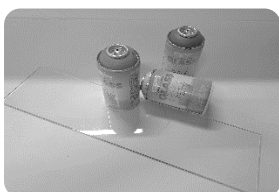
Buchstaben bleiben als Folie stehen

#### NEGATIV-VARIANTE

Buchstaben werden aus der Folie entnommen

### Hinweise:

- Die Schriftkontur bleibt glasklar erhalten
- Die Milchglaslacke sind lasieren und müssen dünn sowie gleichmäßig aufgetragen werden
- Die beiden Folienschläge sind wärme-, knick- und verzugempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

# ÜBA / FL1-04 / KBH

Gestalten und Beschichten eines  
Fahrzeugteils oder einer Oberfläche

1 Arbeitswoche



## Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner Kunst- oder Echtglas-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

# B1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Indoor-Dekor- und Designfolien“ als *INLET-Effekt*)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

### Vorbereitung des Untergrundes:

-Die Plattenfläche mit einer angepassten Farbfolie und Montageflüssigkeit“ bekleben

### Vorbereitung des Foliendekors:

-Die „Hintergrund-Dekorfolie „negativ“ entgittern und den Schriftzug-Folienschlag „positiv“ entgittern

### Erzeugung des *INLET-Effekts*:

-Die beiden Folienschläge am Leuchttisch kombinieren

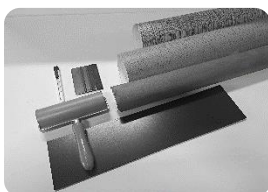
-Die zusammengesetzte Folieneinheit „trocken“ auf die Plattenfläche verkleben

### Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

### Hinweise:

- Der Farbton der Schriftkontur wird durch die Farbfolie bestimmt
- Die beiden Folienschläge sind wärme-, knick- und verzugempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

## Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner Individual-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Kunst- oder Echtglasplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

# C1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „Digitaldruckfolien-Windows“-als moderner *REKLAME- und KUNSTDRUCK-Effekt*)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung

### Aufbringen der Druckfolie:

-Den perforierter Digitaldruck entgittern, extern vorbereiten und auf die gereinigte Plattenfläche passgenau verkleben

### Nachbehandlung:

-Digitaldruck reinigen und fertigstellen

### Infos zur Verklebung:

-Eine „Trockenverklebung“ ohne Flüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **keine Wartezeit !**

-Die „Nassverklebung“ mit spezieller Montageflüssigkeit + - Montagefolie / -papier bedeutet **längere Wartezeit !!!**

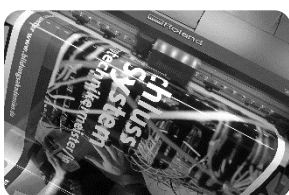
### Ergänzungsleistung: (Land trifft Kunst)

-Eine landestypische Gestaltung wird auf ein Objekt umgesetzt



### Hinweise:

- Der perforierte Windows Graphis Film ist einseitig blickdurchlässig
- Die Folie ist wärme-, berührungs-, verzugs- und kratzempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

## Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine Kunst- oder Echtglasplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis



1 Arbeitswoche

## Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Struktur-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

# D1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „strukturierten Untergründen und flexiblen Farbfolien“ als *SANDWICH-Effekt*)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung (*Kein Anschleifen der Fläche notwendig*)

### Vorbereitung des Foliendekors:

-Die beiden Folienschläge „positiv“ entgittern und extern vorbereiten

### Erzeugung des *SANDWICH-Effekts*:

-Den „kleineren“ Schriftzug-Folienschlag auf den „größeren“ Schriftzug-Folienschlag am Leuchttisch aufkleben

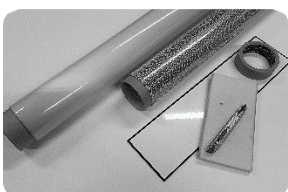
-Die zusammengesetzte Folieneinheit „trocken“ auf die lackierte Plattenfläche verkleben und einmassieren

### Nachbehandlung:

-Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

### Hinweise:

- Der Untergrund muss durchgetrocknet sein
- Die beiden Folienschläge sind wärme-, knick- und verzugempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

## Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner Struktur-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt E (Lernphase)

E1- Kleiner Struktur-Plattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

# E1-Dekorative Oberflächengestaltung

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „strukturierten Untergründen und flexiblen Schablonenfolien“ als *SIDEbySIDE-Effekt*)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung und Reinigung (*Kein Anschleifen der Fläche notwendig*)

### Vorbereitung des Foliendekors:

- Den einzelnen Folienschlag „negativ“ entgittern und passgenau auf die Plattenfläche verkleben
- Die geteilte Schrift „oben“ oder „unten“ abdecken

### Erzeugung des *SIDEbySIDE-Effekts A*:

- Die Freifläche mit einem transparenten Haftvermittler dünn vorlackieren
- Den ersten Farblack dünn lackieren und nach Durchtrocknung abdecken

### Erzeugung des *SIDEbySIDE-Effekts B*:

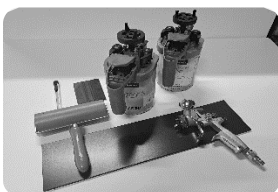
- Mit einem zweiten Farblack den anderen Teil der Schrift lackieren
- Nach Durchtrocknung die Schablonenfolie entfernen

### Nachbehandlung:

- Plattenstreifen reinigen und fertigstellen

### Hinweise:

- Der Folienschlag ist wärme, knick- und verzugempfindlich
- Der Haftvermittler muss die Folienschnitte gegen Unterlaufen abdichten
- Beide Lacke müssen in dünnen Schichten aufgetragen werden
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden

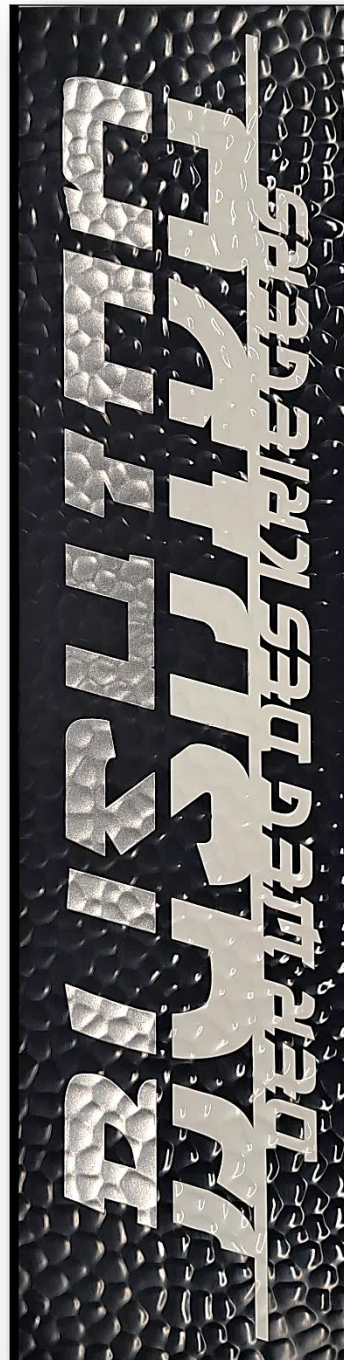


(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

## Abschnitt E (Lernphase)

E1-Kleiner Struktur-Plattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

# G2-Grafik und Design (Computer)

(Thema: Verarbeitung und Einsatz von „webbasierten Programmen zur Gestaltung einer Wohnmobilfläche“ als Foliendekor)

<b>Aufgabe:</b>	Erstellen und gestalten Sie eine onlinebasierte <i>WOMO-BESCHRIFTUNG</i> passend zum Kursthema
<b>Kursthema:</b>	<b>Die Länder dieser Welt-JAPAN</b>
<b>Design-Angaben:</b>	Onlineformat / Vorlagen-Auswahlliste
<b>Angaben zur Ausführung:</b>	Freie individuelle Gestaltung
<b>Objektfläche:</b>	Siehe Online Vorlage-Wohnmobile
<b>Text und Dekor:</b>	<b>Individuell</b>
<b>Anzahl der Entwürfe:</b>	Es sind <b>drei</b> unterschiedliche Vorschläge zum gleichen Thema zu entwickeln und abzugeben
<b>Systemvoraussetzungen:</b>	Tablet, Notebook oder PC



**Kostenfreies Online-Programm:** <https://www.folienhain.de/collections/autoaufkleber>

**Zusatz:**

Ihr Ergebnis bitte in ihrem Fachordner abspeichern

**Hinweise:**

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Achtung!! Es handelt sich um eine Firmensoftware, schließen Sie keinen Kauf ihres Designs ab.



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

## Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

### G2-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation



Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die abgebildete Fahrzeugbeschriftung wurde mit dem vorgeschlagenen Programm am PC erstellt

## Abschnitt PA-SIM-AP (Übung- und Festigungsphasen)

Alle Durchführungsarbeiten

## PA-SIM-AP-Praktische Arbeiten



Die praktischen Ausführungen sind individuell.  
Sie werden vor Ort an das Leistungsprofil des Teilnehmers angepasst.

1 Arbeitswoche

## Abschnitt S (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

# S1-Informationsbeschaffung und Fachrecherche

1. Airless-, oder Airmix-Spritzverfahren und Druckbecher sind im Caravan- und Camper-Sektor zuhause. Wie funktioniert's?



2. Sprühdosen sind immer noch das unbekannte System - Teil A.



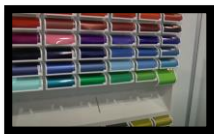
3. Die „Neue Welle“ Caravan und Wohnmobile. Hier gibt's die Infos.



4. Wenn es am Caravan mal was zu reparieren gibt.



5. Klebefolien für die Ex- und Interieurgestaltung und RAL-Farben werden auch für den Lackierer immer interessanter.



6. Wie sieht es mit Ihrem logischen Denken aus? <https://www.ausbildungspark.com/einstellungstest/handwerk/>

7. Ihr RECHT! Die ordentliche oder fristlose Kündigung.



*\*Alle Internetadressen sind weiterführende Links zu Drittanbieter und sind ohne Gewähr, bitte recherchieren Sie eigenverantwortlich und vertrauensvoll.*





1 Arbeitswoche

## Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch durchgeführt. Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

## Die **erarbeitende** oder auch **projektorientierte** Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

## Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

## Das Lernziel

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

## Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten.

**Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.**

## Das Fazit daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

## Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.